



Geschäftsführung: Helmut Neukam, Natascha Koschutnig, Hoteldirektor Friedrich Herk (r.) novapark

Ein Hotel – 135 gute Gründe zum Feiern

■ Mit einer kleinen Pension und zwölf Zimmern begann die große Geschichte des Hotel Novapark in Graz. 20 Jahre später und um fast 120 Zimmer reicher wurde nun ordentlich gefeiert. Gemeinsam mit rund 200 Gästen, Live-Musik und einem Grillbuffet vom Feinsten wurde das 20. Jubiläum des mittlerweile renommierten Spa- und Seminar-Hotels zelebriert.



Premiere: G. Rath, D. Pochlatko, E. Scharang, J. Krisch und J. Pochlatko ORF/Wolf

Eine „mörderische“ Kinopremiere

■ Jack Unterwiesinger ist wohl jedem Steirer ein Begriff. Mit dem österreichischen Film „Jack“ feierte am Donnerstag nun ein Streifen rund um den „berühmten“ Poeten und Mörder Kino-Premiere. In Anwesenheit der Regisseurin **Elisabeth Scharang**, des Hauptdarstellers **Johannes Kirsch** sowie der Produzenten **Dieter** und **Jakob Pochlatko** ging der Film nun erstmals im Schubert-Kino über die Leinwand. Dieses steirische Kino-Highlight ließen sich auch Gäste wie **Martina Schröck**, **Alfred Kolleritsch**, **Bernd Pürcher** oder **Ewald Pfleger** nicht entgehen.

Ausnahmesituation in Graz: Tausende Besucher pilgern am Wochenende wieder zum Aufsteuern.

■ Knackige Wadeln und fesche „Madln“ so weit das Auge reicht wird's am Wochenende geben, wenn die Murmetropole vor lauter Lederhosen und Dirndl wieder aus allen Nähten platzt. Denn vom Landeshauptmann bis zum Bürgermeister abwärts tanzt hier jeder auf, der auch nur einen Tropfen Tradition im Blut hat. Drei Tage lang verwandelt sich Graz nämlich in einen riesigen Dorfplatz – so traditionsbewusst und spritzig wie die letzten 13 Jahre – aber auch mit viel Neuem im Gepäck.

Prächtigt trachtig

Soschlägt man etwa auf der Hauptbühne neue Töne an. „VolXmusik

on Air“ heißt es hier Samstag, wenn das Philharmonische Orchester gemeinsam mit den „Seern“ „aufgeigt“. Den Auftakt für das zünftige Fest macht am Freitag die „Pracht der Tracht“, die größte Modenschau des Landes, mit feschen Steirermadln und -Buam am Laufsteg. TV- und Herzblatt-Legende **Christian Clerici** moderiert hier durch den Trachten-Abend.

Marilyn steirert auf

Doch nicht nur auf der einzigartigen Innenstadt Bühne wird es in den nächsten Tagen rundgehen. An allen Ecken und Plätzen der Murmetropole spürt man – „Tracht ist hier Trumpf“. So etwa in der Weinbar Josef: Ein Outdoorfotostudio von **Raoul Lechner** mit Dirndl zum Anprobieren und Ausborgen warten hier gemeinsam mit der steirischen „Marilyn Monroe“ alias **Magdalena Leitner** auf die Besucher.



Schnappschüsse mit „Marilyn“: Magdalena Leitner lädt zum Fotoshooting in die Weinbar Josef. RLechner



Volksmusik trifft Klassik: Das Philharmonische Orchester geigt Samstag mit den Seern auf. RLechner

Von Liverpool über Sturm zur HSG

Sportlandesrat Jörg Leichtfried will die Steiermark zum „Laufland Nr. 1“ machen



CAFÉ GRAZ

von Rudi Hinterleitner

■ Jörg Leichtfried (48), seit wenigen Monaten Landesrat, findet große Fußstapfen vor, zumindest, was das Sport-Ressort betrifft, hatte dieses doch bis zu seinem Abschied Ex-LH Franz Voves inne. Während der Franzl nunmehr mit Drei-Tages-Bart und Knittersakko hin und wieder das „Café Kaiserfeld“ beehrt, muss sich der Brucker um die Anliegen der Sport-Szene kümmern. War dort eben Voves als Hockey-Teamspieler als Profi zu sehen, so ist sein Nachfolger im Amateur-Bereich anzuse-

dehn. „In der Schule war ich Kicker, ein Hrubesch-Typ, dann Handballer bei Bruck – auch als Boxer habe ich mich in der Studienzeit versucht. Beim Altmeister Auer.“ Und den Hochsee-Segelschein hat er auch. Weiters ist er Sturm- und Liverpool-Fan. „Dort war ich im Liverpool-Sektor beim Match gegen Westham, nach Schlusspfiff wurden wir von der Polizei zum Zug eskortiert, um ein Haar wäre ich in Liverpool gelandet, obwohl ich damals in London eine Wohnung hatte.“ Und er hat noch eine Liebe: Handball! Zur Freude vom HSG-Obmann Michi Schweighofer, „endlich einer, der uns hilft!“. Fünf Jahre ist Leichtfried nun am Ball – seine Ziele im Grazer Spitzensport: „Wieder ein Titel für Sturm und der Aufstieg vom HSG in die erste Liga.“ Der größte Brocken steht ihm bevor: „Die Neuausrichtung der Förderungen – wir benötigen eine breite Basis, sonst gibt es keine Spitze.“ Sechs Millionen hat er im Ressort, weniger als ein



Aktiver Sportler: Landesrat Jörg Leichtfried ist begeistert Segler und Läufer. Foto: Bea

Zehntel des Kultur-Budgets. A er will keinen „Krieg“ Sport Kultur, „ich bin da versöhnlich geht mir aber um die Kinder, Jugendsport“. Über den Laufsp den er selbst ausübt, will er die gend ködern. „Da braucht es n so viel Geld.“ Aus dem vormali „Sportland Nummer 1“ soll die Steiermark zum „Lauf land werden. Und er startet selb beim Grazer Silvesterlauf. „Laufglück 2016!“